



Dr. Max Gasser
Gallenkirch 79
5225 Bözberg

Amphibienobjekt von nationaler Bedeutung Schwarzmatt

Probleme beim Weiher Schwarzmatt und beim Amphibienübergang Kreuzung Schwarzmatt



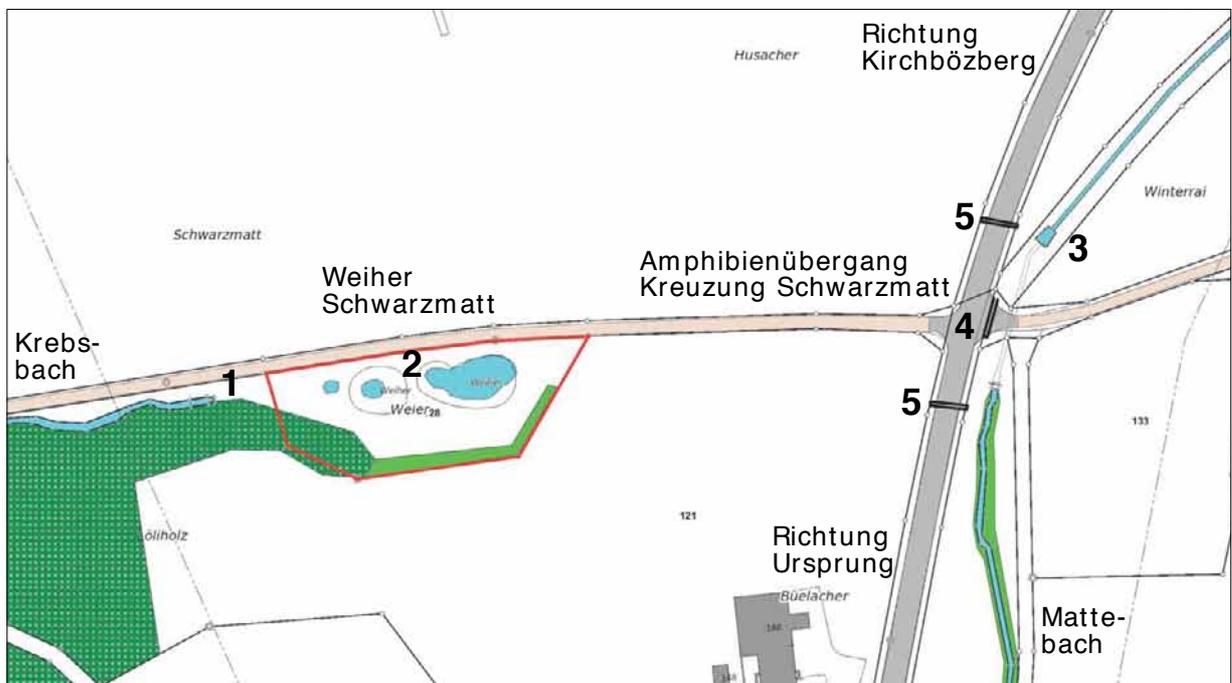


Probleme beim Weiher Schwarzmatt und beim Amphibienübergang Kreuzung Schwarzmatt

Der Weiher Schwarzmatt ist ein Amphibienobjekt von nationaler Bedeutung (AG 799). Er wurde 1973 über dem eingedolten Krebsbach erstellt. Schon bald entwickelte sich eine beachtliche Amphibienpopulation, die Leiteinrichtungen bei der Kreuzung Schwarzmatt erforderten. Die Durchlässe unter der Strasse wurden 1984 erstellt.

Die 5 grössten Probleme des nationalen Amphibienobjektes stehen im Zusammenhang mit der künstlichen Situation des entwässerten Talgrundes:

- 1) Fassungsvermögen der Eindolung ist ungenügend, bei Hochwasser ist Kieseintrag ins Naturschutzgebiet und in den Weiher möglich.
- 2) Der Weiher und die Tümpel liegen über dem eingedolten Bach. Aufgrund der Drainage ist das Naturschutzgebiet kein Feuchtgebiet. Deshalb herrscht häufig tiefer Wasserstand. Sogar im nassen Sommer 2014 sind die beiden Tümpel im Juni trocken gefallen.
- 3) Der Auslass der unterirdisch vereinigten Bäche, Krebsbach und Mattebach, ist eine Amphibienfalle. Die ziehenden Frösche stauen sich und versuchen über die mit Moos bewachsene Betonmauer zu entkommen.
- 4) Das Ende der Stopprinne ist eine Sachgasse, die Frösche klettern heraus und gelangen auf die Strasse.
- 5) Die Durchlässe unter der Strasse sind etwa halb so gross wie in den Normen des VSS (Schw. Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute) empfohlen.



Siehe auch die Beiträge in den NVSC-Nachrichten 2014-1 und 2014-2 sowie die Unterlagen zu "Weiher Schwarzmatt" auf www.nvsc-boezberg.ch und die Hinweistafel beim Weiher.